Von Rümlang nach Regensdorf, 26. März 2019

Am Bahnhof Rümlang, mitten im Dorf, beginnt unsere Wanderung. Gleich zu Beginn haben wir einige Höhenmeter zu bewältigen, um auf die Anhöhe über Rümlang zu gelangen. Abgelenkt durch unerwartete Sehenswürdigkeiten wie wunderschöne Fachwerkbauten, eine sehr spezielle Fassade des neu renovierten Kirchgemeindehauses und anderes mehr, meistern wir den sanft ansteigenden Wanderweg bestens.

Vor dem Einbiegen in den Wald lohnt sich ein Umdrehen und ein Blick zurück Richtung Kloten. Der Waldweg führt uns vom Glatttal ins Furttal. Beim Verlassen des Waldes erblicken wir lieblichste Natur neben weniger lieblicher Siedlungsbauten.

Wir folgen einem Trampelpfad, kommen an einer Waldhütte vorbei, staunen ob der Aussicht auf die Katzenseen, den Säntis (bei schönem Wetter), auf den Weiler Katzenrüti (der zu Rümlang gehört) und Neu-Affoltern und steigen, wiederum sanft, zum Katzensee hinab.

Weiter wandern wir entlang dem See, kommen durch ähnliches Rietgebiet wie auf der Januarwanderung am Greifensee und erfahren bei einer Holzhandlung Wissenswertes über eine Eiche, einen Dichter, einen Bakteriologen, die Schlacht von Waterloo, den Bau der 1. Dampflokomotive und den Bau der Wehntalerstrasse

Nach der Unterführung unter der stark befahrenen Wehntalerstrasse hindurch führt uns der Weg bald Richtung Bahnhof Regensdorf, wo die Wanderung bei einem gemütlichen Kaffee endet.

Wanderstöcke können optional mitgenommen werden, ebenso ein kleiner Snack und ein Getränk

Es freuen sich Silvia und Marianne